



omas for future

Handeln! Aus Liebe zum Leben.

Gemeinsam statt einsam.

{{ contact.ANREDE }},

was glaubst du: Wie können wir den Kurs noch ändern und auf kommende Herausforderungen reagieren - die uns übrigens alle betreffen?

Was **jetzt** unser Leben und unsere Zukunft langfristig prägen wird, ist **unsere Gesellschaft**. Und das sagen wir nicht einfach so, sondern auch Wissenschaftler*innen machen ganz klar: WIR müssen ins Handeln kommen, um Druck auszuüben, um mitzubestimmen, um festzulegen, wie wir als Menschen miteinander umgehen wollen und wie wir zukünftig leben.

Natürlich braucht es auch die Politik und die Wirtschaft für einen wirksamen Wandel. Aber wir sind die, die wählen können, wer Gesetze einführt. Wir sind die Konsument*innen, die die Konzerne für ihr Wachstum gewinnen wollen. Deswegen setzen wir uns bei den Omas for Future für unsere Gesellschaft ein. Bildung und Motivation sind für uns die Schlüssel für Teilhabe und zur Selbstermächtigung. Gemeinsam haben wir Einfluss.

Die oben genannten Herausforderungen - sie hängen alle zusammen. Und unsere Antwort darauf ist ganz klar: Zusammenhalt statt Spaltung. Denn das ist die einzige Antwort darauf.

Wenn du noch nicht weißt, was du schon heute konkret machen kannst, dann haben wir ein paar Tipps für dich in diesem Newsletter und eine Video-Empfehlung zu dem Thema klimatische und soziale Kippunkte. Außerdem berichten wir von der geballten Power beim Klimastreik, von den tollen Aktionen der Omas for Future-Gruppen und wir bekommen einen Einblick in den Werdegang einer österreichischen Oma, die bei uns aktiv ist.

Wir kümmern uns um die Sicherheit deiner Daten!

Wir verlassen bald die Plattform Brevo und werden zukünftig den Omas for Future-Newsletter in unserem eigenen, sicheren CRM-System an unsere treuen Abonent*innen verschicken. Du bekommst weiterhin wie gewohnt unseren monatlichen Newsletter. Wenn wir nichts von dir hören, sehen wir das als dein Einverständnis an, den Newsletter weiterhin zu erhalten und somit immer auf dem neuesten Stand von den Omas for Future zu bleiben. Vielen Dank, dass wir auf dich zählen können!

Neues aus den Regionalgruppen

So vielfältig und aktiv sind die Omas und Opas for Future - und das ist nur ein kleiner Einblick in die Arbeit von über 80 Regionalgruppen bundesweit!



Die **Omas for Future Südsteiermark** wurden am 13.09.2023 in Graz mit dem Lions-Nachhaltigkeitspreis 2023 für das Projekt „Ein Fest zum Tag der Erde“ ausgezeichnet und haben ein Preisgeld erhalten.



Die **Regionalgruppe Moers** wird für ihr Engagement mit der Klimaschutz-Flagge des Klimabündnisses der Kommunen im Kreis Wesel ausgezeichnet. Hier bei der Preisverleihung mit Landrat und Bürgermeister.



Die **Regionalgruppe Nahe-Glan/ Bad Kreuznach** nahm mit Zukunftsbäum an dem Obst- und Traubenmarkt teil. Auch die Weinprinzessin beschrieb ein Klimaband.



Fünf erfolgreiche **Omas und ein Opa for Future aus Ravensburg** bei ihrer ersten Aktion in Zusammenarbeit mit der Aktion "Eine Welt".



Die **Omas for Future in Biberach** hatten ihre erste Aktion beim Nachhaltigkeitsfest des Unverpacktladens. Was für ein toller Stand! Wir freuen uns, dass ihr dabei seid.



Die **Omas und Opas for Future in Bretten** nahmen an den Energiewendetagen/Nachhaltigkeitstagen Baden-Württemberg am 24.09.2023 teil und freuten sich über zahlreiche Besucher*innen.



Das jährliche Lichtfest Leipzig erinnert an die Montagsdemonstrationen im Herbst 1989.

Omas for Future Leipzig beteiligte sich an der internationalen Kunstinstallation „Beacon of Hope – Leuchtturm der Hoffnung“ am 09.10.2023, um ein Zeichen zu setzen: „Für eine grünere, gesündere und lebenswerte Zukunft genauso wie



Die **Berliner Omas for Future** haben ihr erstes Treffen zur Scouts for Future- Ausbildung abgehalten! Mit dieser Initiative bilden die Omas for Future Berlin junge Menschen ab 14 Jahren zu sogenannten Scouts aus, die aktiv das Klima schützen und dabei helfen wollen, die CO₂-Emissionen zu verringern.

Über das erste Treffen gab es sogar einen Beitrag in der Sendung "Schön und Gut" vom im [RBB](#) ab Minute 0:55!

für Demokratie" - so unsere
Gründerin Cordula Weimann.

Du bist immer noch neugierig und möchtest mehr über die Aktionen der
Regionalgruppen erfahren? Dann schau doch mal auf unsere Website!

Mehr Infos gibt es hier!

Stimmen aus den Regionalgruppen

Wir wollen dir zeigen, welche Menschen hinter der Bewegung Omas for Future stecken und sie ausmachen. Heute teilt Liz aus Österreich ehrliche und ergreifende Worte mit uns.

"Zuversicht trotz allem

'Bullshit, ihr ghearts olle eingesperrt!'. Die junge Frau eilt davon, ohne mich eines weiteren Blickes zu würdigen. Dabei wollte ich ihr nur ein paar kurze Fragen anlässlich einer unserer Veranstaltungen stellen. Wir Omas for Future Südsteiermark haben an diesem Tag einen Infostand am Leibnitzer Hauptplatz und interviewen Passant*innen zu ihrer Alltagsphilosophie in Bezug auf Natur und Umwelt.

Und diese unfreundliche Frau will uns einsperren lassen. Uns, ein paar engagierte ältere Damen, die nur das Beste wollen! Das Beste für unseren Planeten, das Beste für Menschen und Tiere, das Beste für unsere Kinder und Kindeskinde!

Die Frau glaubt wahrscheinlich nicht an den menschengemachten Klimawandel, schon gar nicht an eine Klimakrise oder sogar an die Klimakatastrophe, alles 'Bullshit'. Aber wenn man daran glaubt, so wie ich und meine Omas for Future-Freundinnen es tun, dann kann man nicht einfach davoneilen. Oder den Kopf in den Sand stecken. Oder einzig auf rettende moderne Technologien vertrauen, wie unser Bundeskanzler es propagiert.

In manchen Momenten denkt man vielleicht daran, wie es wäre, einfach den Hut drauf zu hauen, dem Schreckgespenst Dystopie die Hand zu reichen und sich im Fatalismus zu üben. Man könnte ohne Rücksicht auf irgendwen und irgendwas das Leben genießen, solange es noch zu genießen ist. Man könnte Schweinebraten essen, so oft man will, schnell mit dem Auto zum Supermarkt fahren statt wieder mühsam das Fahrrad aus dem Keller hochzuschleppen.



Man könnte die Geburtstagsgeschenke der Enkelkinder wieder in quietschgelles Glitzerpapier einpacken statt in gebrauchtes Packpapier. Man könnte sich endlich eine Klima-Anlage anschaffen, um die immer heißer werdenden südsteirischen Sommernächte endlich wieder im Tiefschlaf verbringen zu können. Und man könnte seine kreative Seite ausleben und Riesen-Leinwände mit bunten Acrylfarben bepinseln statt auf Klima-Demos zu gehen oder Info-Folder an nicht immer wohlwollende Passant*innen zu verteilen.

Doch das alles sind keine Optionen für mich. Denn mein Grundnaturell scheint das einer Optimistin zu sein.

Trotz aller erschreckenden wissenschaftlichen Erkenntnisse von drohenden Kippunkten, schmelzenden Permafrostböden, trotz eines nach wie vor haarsträubenden Ausmaßes an Bodenversiegelung, weltweiten Umweltkatastrophen und der nicht enden wollenden Ignoranz mancher Politiker*innen will und kann ich die Hoffnung nicht aufgeben.

Das Engagement zahlreicher Klima-Aktivist*innen, Umweltschützer*innen und Klimabewusster Akteur*innen aus allen Berufssparten gibt mir den Mut, weiter zu machen.

Wie viele interessante, engagierte und mutige Gleichgesinnte habe ich im Zuge meiner Arbeit als Oma for Future schon kennengelernt! Wie abwechslungsreich ist dieses Tun, es fordert meine Fantasie, meinen Intellekt und meine Wadenmuskeln. Denn im kommenden Frühjahr werden wir Omas for Future Leibnitz mit anderen Gleichgesinnten nach Wien vors Parlament radeln. Darauf freue ich mich schon!"

- Liz von der Regionalgruppe Leibnitz

Klimaschutz = Naturschutz =

Menschenschutz

Wir wollen nicht zu viel des sehr lehrreichen Vortrags von Dr. Udo Engelhardt vorwegnehmen, denn wir empfehlen dir, dir die Zeit für den ganzen Vortrag zu nehmen.

Es wird einmal klarer: Esgeht nicht darum, Klimaziele zu setzen - es geht schlicht darum, lebenserhaltene Maßnahmen zu ergreifen. Unsere Lebensversicherung sind die Ökosysteme und die Natur. Denn alles hängt miteinander zusammen und ist global verknüpft.

Die guten Nachrichten: Die Menschheit hat eigentlich schon alles, was sie braucht, um gegen die globale Erderwärmung vorzugehen und es gibt hoffnungsvolle Beispiele aus anderen Ländern.

Auch hier ist die Botschaft: Gemeinsam können wir etwas verändern. Es hängt jetzt an den sozialen Kippunkten.

Klima-Kippunkte:

Einige Teilsysteme des Klimasystems haben bestimmte Kippunkte, bei deren Überschreiten es zu starken und teils unaufhaltsamen und unumkehrbaren Veränderungen kommt. Eine einfache Metapher: Schiebt man eine Kaffeetasse über den Schreibtischrand passiert erst nichts, bis sie einen kritischen Punkt erreicht, an dem sie kippt und abstürzt. Diese Teilsysteme (zum Beispiel die Atlantikzirkulation) werden „Kippelemente“ genannt.

Quelle: Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung im Juni 2019

Soziale Kippunkte:

Soziale Kippunkte zeichnen sich dadurch aus, dass innerhalb einer sehr kurzen Zeitspanne und ohne einen gravierenden oder vorhersehbaren Auslöser tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen stattfinden. Angestoßen werden diese Kippunkte von einer kleinen, aber **engagierten Minderheit**, der es gelingt, die **Einstellung einer Mehrheit zu ändern** und damit weitreichende Bewegungen in allen gesellschaftlichen Bereichen anzustoßen. Sobald eine **kritische Masse** überzeugt ist, braucht es nur noch einen kleinen, unscheinbaren **Auslöser**, um eine gewaltige Dynamik in Gang zu setzen, die schlussendlich alle Gesellschaftsbereiche beeinflusst.

Quelle: Zukunftsintitut - Auszug aus dem Zukunftsreport 2022.

Den ganzen Vortrag findest du hier

Sechs Ideen zum aktiv werden

- Weißt du, was deine **Bank** mit deinem Geld macht? Leider spekulieren viele Banken und investieren in fragwürdige Geschäfte. Es gibt aber auch nachhaltige Banken, die mehr Transparenz bieten. Hast du schon mal über einen Wechsel nachgedacht? Mehr Infos zu dem Thema findest du [hier](#).
- **Ökostrom** ist zu teuer? Die guten Nachrichten: Die **Ökostrompreise fallen!** Informiere dich doch einfach mal, ob ein Wechsel zu Ökostrom bei dir sinnvoll wäre.
- **Bringe dich politisch ein**, Stichwort **Bürgerbeteiligung**. [Hier](#) bekommst du mehr Infos, was das bedeutet und was du tun kannst.
- **Gemeinschaft fördern**, z.B schon in deiner Nachbarschaft. Wie wäre es z.B. mit einem Nachbarschaftsfest, um die Menschen, die um dich herum wohnen, kennenzulernen? [Hier](#) ein paar Impulse, warum der Zusammenhalt in der Nachbarschaft zählt.
- **Spenden** - wenn du gerade nicht die Möglichkeit hast, aktiv zu werden, dann überlege doch, Organisationen finanziell zu unterstützen, die sich für eine sozialere, gerechtere und grünere Zukunft einsetzen. Die Arbeit vieler wichtiger Organisation hängt vom Spendenaufkommen ab.
- **Mach bei uns mit!** Ob jung, alt, Oma, Opa - mit oder ohne Enkelkinder - wir freuen uns riesig über Aktive und ein großes Netzwerk. Für eine Zusammenarbeit schreib uns gerne an info@omasforfuture.de.

Lerne Omas for Future kennen



Du möchtest uns besser kennenlernen und erfahren, wie du dich einbringen kannst? Wir bieten ein regelmäßiges digitales Kennenlernen an, damit alle Interessierten die Möglichkeit haben, die Köpfe hinter der Bewegung und andere Engagierte kennenzulernen und mehr über die Aktionen und Strukturen von Omas for Future zu erfahren. Mit dabei sind die Gründerin Cordula Weimann, ein Mitglied aus der Leipziger Zentrale und die Mitglieder des Arbeitskreises Patinnen. Wer gerne daran teilnehmen möchte, sendet bitte eine Mail an info@omasforfuture.de, um die Einladung zum Treffen zu erhalten.

Die nächsten Termine:

19.10.23, 17:00 bis 18:00 Uhr

23.11.23, 17:00 bis 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf den Austausch!

GLOBALER KLIMASTREIK – 15. September 2023



Ob in Heidelberg, Würzburg, Hamburg, Berlin, Regensburg, Freiburg, Landshut, Essen, Leipzig und und und - die Omas und Opas for Future haben bundesweit am 15.09.2023 am Klimastreik gemeinsam mit vielen anderen Umweltaktivist*innen teilgenommen.

Unter dem Motto #EndFossilFuels beteiligten sich insgesamt 250.000 Menschen in über 250 Orten in ganz Deutschland am 13. globalen Klimastreik von Fridays for Future.

Auch in anderen Ländern wurde demonstriert: Die globale Bewegung fordert auf allen Kontinenten konsequente Maßnahmen für Klimagerechtigkeit und ein Ende aller fossilen Energieträger.

Die Regionalgruppenleiterin der Omas for Future Würzburg wurde anlässlich des 13. Klimastreiks in der ARD-Sendung "Live nach Neun" interviewt!

[Hier geht es zum Interview](#)

Omas for Future agiert international!

Innerhalb der European Grandparents for Climate sind auch die Omas for Future aktiv. Und das ist nun weithin sichtbar: Mit einem wunderbaren Video, in dem unsere Klimabewegung repräsentativ für „Germany“ vorgestellt wird.

Außerdem besuchen der Mitgründer des Vereins Dr. Harry Lehmann und Omas for Future am 30.11.2023 das EU-Parlament in Brüssel, um mit EU-Abgeordneten zu sprechen. Das Ganze wird von den European



[Hier geht es zum Video](#)

Werde Fördermitglied

Wir sind auf Spenden und Förderungen angewiesen!

Wir sind eine stark wachsende und engagierte Bewegung, die sich für den Erhalt unserer Erde einsetzt und bereits viele, viele Menschen erreicht hat. Die Koordination und die Organisation der Ressourcen ist bei unserer Größe nicht mehr ohne Hauptamtliche zu stemmen. Daher appellieren wir nun an dich und deine Liebe zur Erde. Mit deiner Unterstützung können wir die Omas for Future wachsen lassen und sich für die Erde einsetzen. Des Weiteren können so unsere Regionalgruppen innerhalb ihrer Projekte unterstützt werden.



Bitte unterstütze uns, damit wir unseren Kindern und Enkelkindern eine gesunde und lebenswerte Zukunft ermöglichen können.

[Spenden für eine lebenswerte Zukunft](#)

Danke, dass Du dabei bist!

[Hier geht es zur Spende/ Förderung](#)

Leben im Einklang mit der Natur
e.V.
Henricstraße 7
04177 Leipzig



[Abmelden](#)

